

Schützen wählen Vorstand

■ **Albaxen.** Die Jahreshauptversammlung der Schützenbruderschaft St. Dionysius und St. Vitus Albaxen findet am Samstag, 16. März, ab 20 Uhr im Schützenhaus in Albaxen statt. Neben den Tätigkeits- und Kassenberichten stehen Ehrungen langjähriger Mitglieder, Wahlen zum Vorstand und Terminplanungen 2019 und 2020 auf der Tagesordnung. Ferner sollen geplante und notwendige Baumaßnahmen im Schützenhaus beraten und beschlossen werden. Auch die Restaurierung der Fahne der Abteilung St. Vitus steht zur Entscheidung an.

Zusätzliche Kita-Gruppen

■ **Höxter.** Der Höxteraner Ausschuss für Bildung, Familie und Sport tagt am Dienstag, 19. März. Sitzungsort ist die Mensa im Schulzentrum Höxter (An der Steinmühle). Beginn ist um 18 Uhr. Verhandelt werden die Bezuschussung und Einrichtung zusätzlicher Kita-Gruppen in Albaxen und Lütmarshaus. Darüber hinaus rückt die Ganztagsbetreuung im Primarbereich in den Fokus. In Sachen Sportförderung geht es um einen Investitionszuschuss sowohl an den FC Stahl wie an den TuS Lüchtringen.

Kaffeetrinken und Andacht

■ **Höxter.** Der nächste Seniorennachmittag der St. Nikolai-Gemeinde Höxter findet am Dienstag, 19. März, statt. Der Nachmittag beginnt um 15 Uhr im Nikolai-Seniorenhaus. Anschließend Kaffeetrinken, später ein Vortrag mit Helga Drost von ihrer Reise nach Sündindien.

TERMINE

Höxter

Offener Kindertreff ab 6 Jahren, 16.00 bis 18.00, **Offener Jugendtreff ab 13 Jahren,** 18.00, treff., An der Kilianikirche 4.
Rheuma-Liga, Trockengymnastik, 10.00, Praxis Wittweg, Lüchtringen.
Lauffreff, 18.30, Treffpunkt Parkplatz Segelflugplatz.
Klönabend, Fischereiverein Lüchtringen, 19.30, Alte Schmiede, Lange Str. 1, Lüchtringen.
Vom arabischen Frühling zur europäischen Eiszeit, Bedroht die Flüchtlingsbewegung die europäischen Werte? – Vortrag von Dietmar Osenberg, 18.30 bis 20.00, Haus der VHS, Möllinger Platz.
Gottesdienst, Pfrin. Neumann, 9.30, Konrad-Beckhaus-Heim, Rodewiekstr. 24.
Deutschunterricht, 10.30 bis 12.00, Café Welcome, Grubestr. 28.
Stadtbücherei, 14.00 bis 18.00, Möllingerstr. 9.
Büchertausch, 15.00 bis 17.00, Bahnhof, Ottbergen.
Wassergymnastik, Adipositas Gruppe, 18.00 bis 19.00, Boddenhaus, Lütmarser Str. 60.
Friedensgebet, Evangelisch-freikirchliche Gemeinde und der Runde Tisch der Religionen, 18.30, Gemeindezentrum am Knüll, Karl-Bartels-Weg.

Holzminden

Stadtbücherei, 10.00 bis 13.00, Obere Str. 30.
Hallenbad, 6.30 bis 11.00, 14.00 bis 21.00, Stahler Ufer 16.



Mit Blumen: Claudia Pelz-Weskamp (Gleichstellungsbeauftragte Höxter; v. l.), Beate Rehker, Ilona Driike (beide FU Höxter), Viola Wellsov (Kreisvors. FU Höxter), Claudia Koch (Baudezernentin und Geschäftsführerin), Andrea Dangela, Christiana Mönnekes (beide FU Höxter), Daniel Hartmann (Förderverein LGS 2023).

FOTO: PRIVAT

Frauenunion bricht eine Lanze für die LGS 2023

Aktionswochen: Claudia Koch und Daniel Hartmann informieren über Ideen und Pläne zur Landesgartenschau 2023 in Höxter – und wie Bürger mitmachen können

■ **Höxter.** Die Frauenunion im CDU-Stadtverband Höxter begrüßt während der Frauenaktionswochen in Höxter „Unser Leben in Höxter – nachhaltig miteinander“ eine große Anzahl von Besuchern aus dem Stadtgebiet und Nachbarkommunen beim Abend zum Thema „Was Sie schon immer über die Landesgartenschau wissen wollten“.

Vorsitzende Ilona Driike verwies auf die Historie von Höxter und Corvey und deren Bedeutung, auf Jubiläen und die Nachhaltigkeit einer LGS. „Aber auch Bedenken und Argumente von Bürgern sollen dabei gehört werden.“ Sie forderte auf, gemeinsam

positiv zu denken und zukunftsorientiert zu handeln. „Eine solche Chance mit all ihren Facetten und Möglichkeiten wird es für Höxter nicht so ohne weiteres mehr geben.“ Für Einzelheiten standen den Zuhörern vom Förderverein der LGS 2023 das Vorstandsmitglied und Schatzmeister Daniel Hartmann und die Baudezernentin der Stadt Höxter und Geschäftsführerin der Durchführungsgesellschaft zur LGS 2023, Claudia Koch, zur Verfügung.

Hartmann informierte über die Aufgaben des Fördervereins, über bisherige Tätigkeiten und Pläne. Dazu gehört

auch die konsequente Einbindung der Ortsteile der Kernstadt, die Zusammenarbeit mit dem Kreisheimatpfleger, dem Stadtpfleger und den Ortsheimatpflegern und die Arbeitsgruppen. Hartmann verwies auf die Internetseite des Fördervereins, auf der aktuelle Informationen zu erhalten sind, ebenso wie Anträge für neue Mitgliedern.

Claudia Koch stellte die derzeitige Planung des Geländes der LGS in Zusammenarbeit mit weiteren Partnern dar. Die Besucher bekamen eine Vorstellung davon, wie das Wege- und Verkehrsnetz verlaufen könnte, über Bepflanzungen an Punkten mit unterschiedli-

cher Themenfolge, Events mit Beiträgen aus den Ortschaften, Gastronomie, Themenparks, Außendarstellung mit Sehenswürdigkeiten der Region mit Übernachtung, Hinweise für Radfahrer und Wanderer in Ortschaften und Nachbarstädten. Sie beleuchtete auch auf die finanzielle Seite der LGS und verwies auf Fördermittel des Bundes und des Landes sowie auf die jährlichen Hausmittel im Etat der Stadt Höxter. Zum Abschluss standen Claudia Koch und Daniel Hartmann für Fragerunden der Teilnehmer bereit. Weitere Informationsveranstaltungen sind geplant von beiden geplant.

BRIEF AN DIE REDAKTION

Plakate reichen nicht

■ **Betrifft:** Bericht über „Schülerstreiks fürs Klima – das sagen Schulleiter im Kreis Höxter“ (NW vom 9. März):

(. . .) Ich finde die Demos richtig. 71 Prozent der Deutschen, das ergab eine Umfrage des Pew Research Centers, machen sich wegen der Aufheizung der Atmosphäre (bisher 1,5 Grad) und dem Ansteigen des Meeresspiegels Sorgen. Wenn die Politiker in Sachen Klimaschutz versagen, bleibt nur der Protest in der Öffentlichkeit, auf der Straße! Es geht ja um unsere Kinder und Enkel und die weitere Zukunft unserer Heimstatt. Während die Bundeskanzlerin, sogar der Bundespräsident und unsere Umweltministerin Svenja Schulze die Demos auf einmal gut finden, haben die Proteste im Hinblick auf die Schulpflicht doch Grenzen. Ein Ausweichen auf schulfreie Tage oder Nachmittage wäre eine Möglichkeit. Es reicht aber nicht, nur Plakate oder Transparente gegen Kohle-Kraftwerke in die Höhe zu halten, es geht auch um unser Verhalten, Auswirkungen auf die Umwelt zu vermeiden, denn das Problem ist vielschichtiger (. . .). Dabei gibt es drei Verursacher: Verkehr, Konsum und Haus/ Wohnung.

beim Fliegen nicht nur CO₂ ausgestoßen, sondern auch Wasserdampf, meist in gefrorener Form (Kondensstreifen), der auch eine bisher vernachlässigte Wirkung auf unser Klima besitzt. Insgesamt entstehen Emissionen, die eine etwa 1,5 bis zweimal so starke Wirkung haben wie das CO₂.

KONSUM

Unser Konsum ist zusammen gerechnet für fast vier Tonnen CO₂-Emissionen pro Kopf verantwortlich. Es ist das komplizierteste Thema. Müll oder Abfall sollte man tunlichst vermeiden. Mehrweg statt Einweg, Glasbehältnisse statt Tetrapack, Fleisch, vor allem Rindfleisch, hat eine schlechte CO₂- und CH₄- (Methan) Bilanz. Weniger davon zu essen hilft also dem Klima. Der Kauf von Äpfeln, Birnen, Kirschen, Erdbeeren, Gemüsesorten aus heimischem saisonalen Anbau statt aus Neuseeland oder Spanien hilft unserem Klima. Auch ist die Politik gefordert, die ökologische oder biologische Anbauweise der Landwirte zu fördern und die Verbraucher über entsprechende Kennzeichen zu informieren. Der Einkauf von Biobutter, Biomilch, Bioeier, Biogemüse und anderen Bioprodukten wäre schon ein kleiner richtiger Schritt der Verbraucher für ein besseres Klima, wenn es auch etwas mehr kostet. Unsere Enkel werden es uns danken. (. . .)

VERKEHR

Der Verkehr ist laut Umweltbundesamt für etwa vierieinhalb der elf Tonnen Treibhausgase pro Kopf der Bevölkerung in Deutschland verantwortlich. Das bedeutet weniger Autofahren, Kreuzfahrten vermeiden, öffentliche Nahverkehrsmittel benutzen, mit dem Fahrrad fahren. Dazu müssten mehr Elektrobusse eingesetzt und Radwege in den Städten angelegt werden. Im Kurzstreckenbereich heißt das weniger fliegen, dafür die Bahn benutzen. Leerflüge der Flugbereitschaft der Luftwaffe sind überflüssig. Allein zwischen Bonn und Berlin sollen es 800 sein. Die 800 Flüge haben in den letzten drei Jahren 4.000 Tonnen CO₂ jährlich verursacht, man bräuchte 340.000 Bäume, diese Schadstoffmenge einzusparen. Der ausufernde Flugverkehr ist besonders klimaschädlich. Erstens wird

WOHNEN

Ähnlich wie beim Verkehr verhält es sich beim Wohnen, dem dritten großen Klimakiller. Heizung (Gas, Holz) und Strom verursachen etwa 2,4 Tonnen CO₂-Emissionen pro Person und Jahr. Je größer das Haus oder die Wohnung und je schlechter isoliert, desto mehr muss geheizt werden, desto mehr schädliche Klimagase fallen an (. . .).

Horst Happe
Höxter

Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder. Die Redaktion behält sich sinnwahrende Kürzungen vor. Fassen Sie sich bitte kurz.

NOTDIENSTE

Ärztlicher Notdienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. 116 117.

Notfallpraxis

Höxter, Hausärztliche Notfallpraxis am St.-Ansgar-Krankenhaus, Brenkhäuser Straße 69, 13.00 bis 22.00.
Warburg, St.-Petri-Hospital, Hüffertstr., 13.00 bis 22.00.
Holzminden, Zentrale Bereitschaftspraxis, Forster Weg 34 (am evangelischen Krankenhaus), 15.00 bis 21.00.
Paderborn, Medico, Gebäude am Brüderkrankenhaus St. Josef, 13.00 bis 22.00.

Ärztlicher Fahrdienst

Heute 13.00 bis 8.00, Tel. (01 80) 5 044 100.

Apotheken

Petri-Apotheke, Papenbrink 18, Höxter, Tel. (05271) 3 11 33.
Rosen-Apotheke, Invalidenstr. 4, Bad Karlshafen, Tel. (05672) 300.

Wall-Apotheke, Mittelstr. 101, Horn-Bad Meinberg, Tel. (05234) 8201 00.
Apotheke am Kasseler Tor, Kasseler Str. 2, Warburg, Tel. (05641) 83 00.
Marien-Apotheke, Bahnhofstr. 1, Lügde, Tel. (05281) 72 44.
Die diensthabende Apotheke unter Tel. (0800) 0 02 28 33, www.akw.de sowie als Apotheken-Aushang.

Zahnarzt

Zahnärztlicher Notdienst ab 13.00, Tel. (01805)9867 00.

Krankentransporte

Höxter, Tel. (05271) 963 3999.
Steinheim, Tel. (05233) 43 00.

Sonstige Notdienste

Polizei Tel. 110
Rettungsdienst Tel. 112
Feuerwehr Tel. 112
Vergiftungen Tel. (0551) 192 40 oder 112.
Frauen- und Kinderschutzhaus, Tel. (0171) 5 43 01 55.

RAT UND HILFE

Beratung Caritas, Klosterstr. 9, 8.00 bis 16.30, Brakel.

Beratungszentrum, Caritasverband, Kirchplatz 2, Brakel, erreichbar unter Tel. (05272) 37 14 60, 8.30 bis 12.30, 14.30 bis 17.30.

Ambulanter Kinderhospizdienst Paderborn-Höxter, erreichbar unter Tel. (05251) 398 87 98.

Lebenshilfe, 9.00 bis 12.00, Am Herrenfeld 44, erreichbar unter Tel. (05275) 988 97 90, Ottbergen.

Schwangerschaftsberatung: Donum Vitae, 8.00 bis 12.00, Berliner Platz 1, erreichbar unter Tel. (05271) 1070, Höxter, AWO, n. V., Gartenstr. 7, Höxter, erreichbar unter Tel. (05271) 9663 89; C.-Heinrich-Str. 15, Bad Driburg, Tel. (05253) 93502 18.

Beratung, Suchtkranke und Angehörige, 9.30 bis 10.30 und 16.30 bis 17.30, Wallstr. 27, Tel. (05233) 1492, Steinheim.

Kurberatung Caritasverband, 14.00 bis 16.00, Seniorenwohnanlage, Papenbrink 9, Höxter, erreichbar unter Tel. (0170) 9 15 82 23.

Ambos, n. V., 14.30 bis 15.30, Weserstr., erreichbar unter Tel. (05271) 69799 38, Höxter.

AWO Pflegeberatung, erreichbar unter Tel. (0800) 60701 10, kostenlos.

Ehrenamtliche Seniorenhilfe, Aktion Silberfisch, Neue Str. 15, Höxter, Tel. (05271) 694 25 10.

Senioren- und Pflegeberatungsstelle, Kreis Höxter, erreichbar unter Tel. (05271) 965 31 30.

Frauenberatungsstellen der AWO für den Kreis Höxter, Beratungsstelle gegen Gewalt an Frauen, n. V., Gartenstr. 7, Höxter, Arbeiterwohlfahrt Familienstützpunkt, Pymonster Str. 8, Steinheim, C.-Heinrich-Str. 15, Bad Driburg, erreichbar unter Tel. (0160) 93793030 oder (0160) 93793035 von 9.00 bis 17.00.

AWO OWL, Pflegeberatung, Tel. (0800) 60701 10.

Schlaganfall-Selbsthilfegruppe Weserbergland, Kontakt: Heinrich Lühring, Tel. (05531) 700327 od. E-Mail: H-Luehring@t-online.de

Schulmaterialienkammer bittet um Spenden

Unterstützung: Besonders benötigt werden gut erhaltene Schulrucksäcke für ältere Schüler

■ **Höxter.** Die Schulmaterialienkammer der Diakonie in Höxter bittet um Geld- und Sachspenden für ihre Arbeit. „Viele Familien wissen nicht, wie sie alle Schulmaterialien bezahlen sollen. Besonders die Kosten für einen Tornister oder Schulrucksack können zum Problem werden“, erklärt Diakonie-Mitarbeiterin Agnes Pryczko und bittet um Unterstützung. „Wir haben besonders Bedarf an gut erhaltenen Schulrucksäcken für ältere Schüler.“ Die Sachspenden können nach telefonischer Rücksprache bei der Diakonie-Beratungsstelle in Höx-

ter, Brüderstraße 7, abgegeben werden. Die Einrichtung der Diakonie Paderborn-Höxter gibt kostenlos Schulmaterialien an Kinder aus Familien mit geringem Einkommen aus. Dazu gehören auch Schulrucksäcke und Tornister. Geöffnet ist die Schulmaterialienkammer in den Räumen des Mittagstisches, Brüderstraße 7, jeden ersten Donnerstag im Monat von 14 bis 15 Uhr. Mitzubringen sind ein aktueller Einkommensnachweis, ein gültiger Personalausweis und eine Materialliste der Schule. Der nächste Öffnungstermin ist am Donnerstag, 4. April.

Ihr Draht zur Neuen Westfälischen

Aboservice: (0521) 555-888 **Fax Anzeigen:** (05271) 68 03 40
Anzeigenservice: (0521) 555-333 **Lokalredaktion:** (05271) 68 03 50
Kartenvorverkauf: (0521) 555-444 **Fax Redaktion:** (05271) 68 03 65
Medienberater: (05271) 68 03 31

E-Mail: hoexter@nw.de

Sekretariat 6803 50 Mathias Brüggemann (mbr)
Simone Flörke (sf) 6803 51
David Schellenberg (das) 6803 52 Amina Vieth (av) 6803 53